

Anforderungen an das Probenmaterial

- **Blut:** Wir benötigen für die Analyse etwa 3-5 ml nicht geronnenes Vollblut mit EDTA stabilisiert. Die Röhrchen sind 1 bis 2 Minuten lang zu schwenken, bitte nicht schütteln! Beschriften Sie die Röhrchen eindeutig, so daß es nicht zu Verwechslungen kommen kann.
- **Haare/Federn:** Bitte senden Sie uns mindestens 30 frisch gezupfte Haare mit Wurzel bzw. mindestens 3 frisch gezogene Federn mit Kiel zu.

Bitte beachten Sie: Für die Analyse ist es unbedingt erforderlich, die Wurzeln bzw. Kiele zu erhalten. Verwenden Sie daher keine Schere zur Probenentnahme!
- **Sperma:** Für eine Analyse sind nach Möglichkeit zwei Pailletten oder Pellets Sperma einzusenden.
- **Gewebe:** Besteht keine Möglichkeit, Blut, Haare/Federn oder Sperma-Proben zu entnehmen, senden Sie uns bitte eine daumnagelgroße Muskelfleisch-, Ohrstanz- oder Organgewebe-Probe zu.

Angaben oben stammen von der Internetseite: <http://www.tieraerztliches-institut.uni-goettingen.de/anforderung.htm>

Erfahrungen des FHB´s:

- bei der Verwendung von Haarwurzeln hat es sich bewährt diese aus dem Innenohr des Tieres zu entnehmen, da hier die Möglichkeit einer Verunreinigung z.B. durch Speichel von anderen Tieren, am geringsten ist.
- das sicherste Verfahren ist im Normalfall die Einsendung einer Blutprobe.

DNA Probenentnahme

Kleine Anleitung

- Falls vorhanden, verwenden Sie für die Probenentnahme Einmal-Handschuhe.
- Alternativ vor der Probenentnahme bitte die Hände gründlich waschen. Werden Proben von mehreren Tieren gesammelt, vor jeder Entnahme wiederholen. (Um eine DNA-Kontamination zu vermeiden, beenden Sie bitte jeweils die Probenentnahme an einem Tier, bevor Sie mit der Entnahme an weiteren Tieren beginnen.)
- Vermeiden Sie bitte Berührungen der Wurzel/des Kiels.
- Verpacken Sie jede Haar-/Feder- oder Gewebe-Probe einzeln in einem Gefrierbeutel oder einem Briefumschlag, notfalls auch in Alufolie und beschriften Sie die Proben eindeutig.
- Unterbinden Sie auf jeden Fall mögliche Berührungen zwischen den einzelnen Proben, um eine DNA-Kontamination auszuschließen und eine gesicherte Analyse zu ermöglichen.
- Füllen Sie das Antragsformular mit allen notwendigen Angaben bitte sorgfältig aus und schicken es zusammen mit den Proben an unten stehende Postanschrift.
- Der Versand kann im Regelfall über die Deutsche Post AG erfolgen.

Angaben oben stammen von der Internetseite: <http://www.tieraerztliches-institut.uni-goettingen.de/anforderung.htm>

- Nachtrag:
- 1.) Gewebeproben sind schnellst möglich an das tierärztliche Institut zu senden.
 - 2.) bei höheren Temperaturen bitte einen Kühlakku beilegen.